

**Zeitschrift:** Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

**Band:** 27 (1937)

**Heft:** 19

**Rubrik:** Das Berner Wochenprogramm

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Berner Wochenprogramm

Anzeiger für Vereine, Gesellschaften und Kunst-Etablissements

Das Bernerwochenprogramm bildet einen Bestandteil der „Berner Woche“. — Inserate in Umrahmungen nach dem Insertionspreis des Blattes — Einsendungen bis spätestens Dienstag mittags an den Verlag der „Berner Woche“, Bollwerk 15, Bern

*René Meige*  
das dezente Klein-Orchester  
täglich im

*Kursaal*  
*Dancing*

**SPLENDID PALACE** VON WERDT-PASSAGE  
Berns erstes und vornehmstes Tonfilm-Theater  
zeigt **Rex Ingram** in **THE GREEN PASTURES**  
(Die grünen Wiesen)

Der grandiose Neger-Film, der die ganze Welt erobert hat.  
Das gewaltigste und einzigartigste Ereignis der Saison.

**AUSSTELLUNG IN PARIS**  
Mai-Okt. Wöchentl. 2 Gesellschaftsreisen, 4 u. 5 Tage,  
sowie verbilligte Billets für Einzelreisende.  
50% Rabatt auf allen Reisen in Frankreich.  
Prospekte, Anmeldung und Auskünfte durch:

**RITZTOURS** Spitalgasse 38 BERN

Tel.  
24.785

## Was die Woche bringt

Veranstaltungen im Kursaal Bern vom 16. bis 23. Mai 1937:

In der Konzerthalle.

Sonntag, den 16. u. Montag den 17. Mai, nachmittags u. abends grosse Pfingst-Festkonzerte des Orchesters Guy Marrocco mit dem Sänger *Giovanni Brivio*. Pfingstmontagabend mit Dancing.

Dienstag, 18. und Mittwoch, 19. Mai nachm. und abends Konzerte mit Dancing.

Donnerstag, 20. Mai Nachmittagskonzert mit Dancing, abends grosses Konzert.

Freitag, 21. Mai nachm. u. abends Konzert mit Dancing.

Samstag, 22. Mai nachm. Thé dansant, abends Konzert mit Dancing.

Sonntag, 23. Mai nachm. u. abends grosse Konzerte (abends mit Dancing).

In den Dancing-Räumen: Kapelle *René Meige*.

Montag, 17. Mai Pfingstmontag-Dancing, nachmittags und abends im Kuppelsaal

Dienstag, 18., abends (bis 24 Uhr) in der intimen Dancing-Bar.

Mittwoch und Donnerstag, abends (bis 24 Uhr) im Kuppelsaal

Freitag, 21. Mai, abends bis 24 Uhr, in der intimen Dancing-Bar.

Samstag, 22. Mai abends bis 3 Uhr morgens im Kuppelsaal.

Sonntag, 23. Mai, nachm. u. abends in der intimen Dancing-Bar.

Ein Schubert-Abend.

Das berühmte *Lener-Quartett* gibt am Mittwoch den 19. Mai 20 1/4 Uhr im Grossratssaal des Rathauses einen Kammermusikabend mit Werken von Franz Schubert. Es werden gespielt das Streichquartett d-moll (Der Tod und das Mädchen), der Quartettsatz c-moll

und das Streichquintett unter Mitwirkung des Berner Cellisten Lorenz Lehr. Der Vorverkauf ist im Musikhaus Zytglogge.

*Kunsthalle: Ausstellung Alexander Perrier.*

Ein Vergessener ist hier zu der verdienten Ehrung gekommen. Der im Mai letzten Jahres als 66 Jähriger verunglückte *Genfer Maler* *Alexander Perrier* hat ein bemerkenswertes Oeuvre hinterlassen. Bemerkenswert in erster Linie dadurch, dass es erst heute wieder entdeckt wird, nachdem vor 36 Jahren in Wien mit Werken von Hodler und Amiet, Perriers Bilder Anerkennung gefunden, dann sozusagen in Vergessenheit geraten war. Bemerkenswert ferner wegen der eigenartigen Farbigkeit dieser Bilder. Perrier hatte entdeckt, dass die Farben der Dinge, einer Landschaft zum Beispiel, nicht von ihrer Oberfläche ausstrahlen, sondern in der sie umgebenden Luft als Reflexe gemischt und geformt werden. Und er hat dann nicht die Dinge an sich, sondern nur ihre farbige Atmosphäre gemalt und zwar durch ein wahrhaft geniales Künstlerauge gesehen, mit ganz interessanter Problematik. Es verloht sich, diese Landschaften — zumeist solche vom Genfersee mit der Montblanc-Gruppe — zu studieren und ihre Farbenwunder auf sich wirken zu lassen.

Die untern Säle zeigen Zeichnungen von *Paul Zehnder*, der mit Feder und Tusche Landschaften lebendig zu gestalten weiß; ferner figurliche Zeichnungen von *G. Müllegg* und Landschaftsaquarelle von *A. Glaus*.

*Verkehrsbureau durchgehend offen.*

(Einges.) Um dem reisenden und ansässigen Publikum entgegenzukommen, das sich auch ausserhalb der üblichen Bureauzeit informieren möchte, wird das offizielle Verkehrsbureau der Stadt Bern zwischen dem 15. Mai und Ende September dem Publikum durchgehend von 8 Uhr früh bis 18.30 Uhr geöffnet sein. Ab 15. Mai ist das Verkehrsbureau auch Sonntags von 9.30—12.00 Uhr offen.

## Rembrandt-Radierungen

in Original-Größen und Original-Wiedergaben

KUNSTHANDLUNG F. CHRISTEN

Amthausgasse 7

Berner Kunstmuseum

## Rembrandt- Ausstellung

Schluss 30. Mai 1937

Wird nicht wiederholt.



Geöffnet 10—12 und 14—17 Uhr, Mittwoch auch 20—22 Uhr. Pfingstsonntag und Pfingstmontag geöffnet. Dienstag geschlossen. Eintritt Fr. 1.—. Dauerkarte Fr. 3.—. Familienabonnement Fr. 5.—. Ermäßigungen für Schulen und Gesellschaften. — Führungen.

Stadtrundfahrten beginnen.

Angesichts der anziehenden Fremdenverkehrs-Saison setzen am 15. Mai auch die Stadtrundfahrten wieder ein. Es werden täglich in neuen, bequemen Autocars zwei Rundfahrten ab Verkehrsbureau (Bundesgasse 18) ausgeführt und zwar die eine 10 Uhr 15 und die andere um 15 Uhr. Die Fahrten, welche die typischen Sehenswürdigkeiten und Schönheiten Berns berühren, dauern rund 2 Stunden und kosten pro Person, einschliesslich sprachgewandtem Führer Fr. 4.—. Versuchsweise werden Rundfahrten auch am Sonntag Vormittag 10 Uhr 15 durchgeführt, um allfällig mit den Vormittagszügen zu kurzem Aufenthalt ankommenden Besuchern der Bundeshauptstadt Gelegenheit zu geben, die Rundfahrten ebenfalls zu benutzen.

*Sektion Bern der schweizer. Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege. (S. A. W.)*

Am 8. Mai haben die Vertreter der wichtigsten, am Wander- und Strassenverkehr interessierten Vereine, Verbände und Amtsstellen einstimmig die Gründung der Sektion Bern der schweizer. Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege beschlossen. Der Arbeitsplan für 1937 sieht u. a. die Markierung von 4—5 Muster-routen in jedem der sechs bernischen Landesteile vor. Zweck und Aufgabe der Bewegung sind: Pflege und Förderung des Wanderns, Entlastung der Hauptstrassen vom Fussgänger-verkehr, Schaffung, Ausbau und Unterhalt von Wanderwegen, Markierung der Wanderwege nach einheitlichen Richtlinien und Bekanntgabe der Wanderwege.

Wir freuen uns, dass nun auch im Kanton Bern mit der Schaffung und Markierung besonderer Wanderwege die körperlich und geistig ideale Sportbetätigung des Wanderns gefördert, dass uns Fussgängern auf stillen Wegen die Naturschönheiten in vermehrtem Masse erschlossen werden sollen.

Präsident der Sektion Bern der S.A.W. ist Hr. Beyeler, Lehrer in Goldbach. Ch. Bj.

Wir möchten noch nachfragen, dass die in Nr. 18. (1. Mai) unserer Zeitschrift veröffentlichten Bilder vom Thunersee von den Photographen A. Gurtner, Thun und E. Gyger, Adelboden stammen, während die Aufnahmen über Raumkunst (ausgenommen Entrée-Bild) in Nr. 19 vom 8. Mai nach ausgeführten Einrichtungen der Werkstätten Anliker, Langenthal hergestellt wurden.

#### Erratum.

Das in letzter Nummer besprochene Buch von R. N. Coudenhove-Kalergi trägt nicht den Titel „Europa ohne Geld“ — wiewohl er sachlich gerechtfertigt wäre — sondern natürlich: **„Europa ohne Elend“**. — Wir bitten den Setzer zu entschuldigen.

D. R.

## Hallo! Schweizerischer Landessender!

Baldwin Fliederduft schreibt ein Hörspiel

Der holde Lenz ist hereingebrochen! Ueberall grün und blüht und zwitschert es. Die linden Lüfte sind erwacht. Baldwin Fliederduft greift zur Schreibmaschine und dichtet. Er lässt sich inspirieren von Zephirhäuchen und süssem Sehnen, von Blumen, Liebe und silbernem Mondlicht. Er seufzt. In tausend Reimen besingt er den Frühling!

Der Mai ist gekommen! Man musiziert bei offenem Fenster — kleine Kinder tollen auf der Strasse — Aeroplane surren, Bienen summen — auf Balkonen stehen hemdsärmelige Männer — weisse Wolken segeln hoch über frischgrüne Buchenwälder dahin — Frühlingswind bewegt die knospenden Büsche. Der Lenz ist da!

Noch hängt am Kleiderhaken der mollige Pelz Mantel, denn man kann nie wissen!

Noch liegt die Kohlenschaufel vor dem Ofenloch, denn: Vorsicht ist die Mutter der ...!

Der Lenz ist da! Und mit ihm der „Säuchrutsalat“, der junge Spinat, die duftende Kresse, die hüpfenden Lämmer — und Hagel und Sturm.

An allen Haaren zieht es uns hinaus in Feld und Wald. Wir wandern den lieben, langen Tag, kommen abends totmüde nach Hause, trinken heißen Kaffee, legen uns ins Bett und lauschen dem Heulen der Katzen und dem Knarren der Fensterläden.

Regen und Sturm — Blumen und neues Leben — Fensterwäsche und Löwenzahn und Wanderlust — das ist der Lenz!

Baldwin Fliederduft Dichterherz glüht. Seine Schreibmaschine rattert ruhelos in lauen Nächten — ein Hörspiel erblickt das Licht der Welt! — Der Mai ist gekommen!!

„Bisluft“.

Hauptpersonen dieses Dialekthörspiels sind ein Schulmeister, eine Haushälterin (mit Namen: Bisluft), eine Katze und zwei junge Leutchen, die sich gern haben.

Diese Sendung passt ausgezeichnet in die zum Teil herbe, zum Teil so holde Maienzeit. Ein alter Schulmeister ist nämlich eine gar nicht zu verachtende sogen. gute Partie. Die Haushälterin stellt es nur ein bisschen dumm an, um den lieben Alten zu kapern. Der Schuss geht hinten hinaus — wie man zu sagen pflegt — die Intrigen kommen an den Tag und das Happy-end ist ein vierfaches: + der Schulmeister bleibt ledig, Hanspeter und Gusti werden ein glückliches Paar, der Bisluft hängt sich (in Ermangelung eines bessern) an den Hudilumper von der Eggweid — und die Katze liegt schnurrend auf dem Bänklein, denn die Sonne ist wieder da!

Gespielt haben Mitglieder der Zytglogge-Gesellschaft — liebe Bekannte, die man immer wieder und gerne hört.

#### Die Schweiz ruft — —

und mit der Eisenbahn, auf Rheindampfern, im Flugzeug und per Autocamion kommen die Gäste herangefahren, — geflogen, — geschwirrt. Ein Hochzeitspärchen aus Paris, ein Männerchor aus München, zwei Herren aus Amsterdam, ein alleinstehendes Fräulein aus London und ein gesetztes Ehepaar aus Athen (Limmat-Athen natürlich)). Wir begleiten unter kundiger Führung eines Radioreporters alle diese netten Leutchen nach Brunnen, Montreux, Gstaad, Wengen, Locarno, Pontresina, Zermatt, Meiringen und Ragaz — wir tanzen mit ihnen, betrachten Berge und Seen, lauschen Alphorn und Jodelklängen, geniessen Lunchs und Five o'clockteas, spielen Tennis und Golf, tummeln uns auf aussichtsreichen Spazierwegen und freuen uns schlussendlich mit dem Zürcher Ehepaar des überaus günstigen finanziellen Ergebnisses der Ferien: Fr. 98.65 für neun fröhliche Ferientage!

Diese hübsche und abwechslungsreiche Sendung ist mit einem Wettbewerb verbunden und wenn ich gewinne, spendiert mir die schweizerische Verkehrscentrale ein gratis Weekend in Pontresina. Viel Glück!

Walter Mittelholzer †

Die Klänge eines Trauermarsches aus dem Studio Zürich rufen uns zur Gedenkfeier für Walter Mittelholzer. Wie oft haben wir seine Stimme im Lautsprecher vernommen, und immer wusste er uns etwas Interessantes, Lebendiges zu sagen.

Wir alle wissen, was Walter Mittelholzer der schweizerischen Fliegerei war, und dass er mit seinen kühnen Flügen den Ruhm schweizerischer Unternehmungsgeistes, schweizerischer Zuverlässigkeit in der ganzen Welt gemehrt hat.

In jedem Haus unseres Landes hängt wenigstens ein Bild der Berge, die er vom Flugzeug aus auf die photographische Platte gebrannt — steht eines seiner Werke im Bücherschrank. Walter Mittelholzer ist einer der Unsrigen. Wir sind stolz auf ihn!

Seine Laufbahn ist einem Fluge vergleichbar. Mit 21 Jahren Militärpilot — dann Luftphotograph und später Direktor der Ad Astra — und bis zu seinem Tode Leiter der Swissair und als solcher die Verantwortung für die Ausbildung des gesamten schweizerischen zivilen Pilotenkorps tragend.

1923 Hilfsexpedition für Amundsen  
1924 Persienflug, 1926 Flug nach Kapstadt  
1929 Kilimandscharo, 1930 Tschadsee  
1934 Abessinienflug.

Der Dübendorfer Flugplatz liegt in der Sonne. Am Horizont leuchtet der weisse Kranz der Glarneralpen. Ein Flugzeug steht auf dem frischgrünen Feld. Wie oft ist unser Walter Mittelholzer von hier aus gestartet zum Flug über die Berge, die er so liebte — zum Flug in fremde, ferne Länder — — —

Das Studio Zürich und die schweizerischen Radiohörer ehren in tiefer Ergriffenheit das Andenken Walter Mittelholzers.

#### Radio-Woche Programm von Beromünster

#### Sonntag, den 16. Mai. Bern-Basel-Zürich:

10.00 Protestantische Predigt. 10.45 Klavier-Recital. 11.15 Grieg: Norwegische Tänze. 11.30 Der Fahrmann, Legende. 12.00 Konzert des Radioorchesters. 12.40 Konzert. 13.30 Volkstümliche Stunde. 17.00 Musik zu Tee und Tanz. 18.00 Kath. Predigt. 18.30 Unterhaltungskonzert. 19.00 Köpfe der Weltliteratur: Jean Paul. 19.45 Der Bauer im Lied. 21.00 Schattenrisse zum Basler Konzil, Kulturgeschichtl. Hörfolge.

Die bequemen

Strub-

Vasano-

und Prothos-  
Schuhe

Gebrüder  
**Georges**  
Bern  
Marktgasse 42

#### Montag, den 17. Mai. Bern-Basel-Zürich:

12.00 Die volkstümliche Platte. 12.40 Konzert. 13.30 Berndeutschplauderei von Vettergötti. 14.00 Der Bettelstudent (hübsche Schallplatten aus d. gleichnamigen Operette) 17.00 Konzert. 17.15 An Hollands Nordküste, Plauderei. 17.40 Apparte Musik für Violine und Gitarre. 18.10 Ein Hörspiel um Peter, nach einer wahren Begebenheit. 19.00 Vertonte Gedichte von Goethe. 19.35 Wovon man spricht. 19.55 Aristide Briand, der Friedensfreund. 20.05 Unterhaltungskonzert. 20.35 Saltomortale, Hörspiel.

#### Dienstag, den 18. Mai. Bern-Basel-Zürich:

10.20 Schulfunk: Krieg und Frieden. 12.00 Gesungene Opernmelodien. 12.40 Programm nach Ansage. 16.30 Karen Jeppe, eine grosse Wohltäterin. 17.00 Konzert. 18.00 In einer Schirmfabrik, Reportage. 18.20 Sinfonia von Joh. Sebastian Bach. 18.30 Die 1200 jährige Stiftskirche im Hof zu Luzern. 18.55 Vertonte Gedichte von Schiller. 19.25 Die Welt von Genf aus gesehen. 19.55 Jodellieder und Ländler. 20.30 König für einen Tag, Kurzoper. 21.30 Friede. Kurze Ansprache von Prof. Dr. A. Künzi. 21.40 Aus dem japanischen Frühling. 21.55 Konzert.

#### Mittwoch, den 19. Mai. Bern-Basel-Zürich:

12.00 Sängerkrieg in Beromünster. 12.40 Orchesterkonz. 16.30 Die schönen Frauen, Plauderei. 16.50 Konzert 17.00 Gute Musik — Hausmusik. 17.40 Musik aus Böhmen. 18.00 Mädchenstunde. 18.30 Das Doppelwesen der Künstlernatur. 19.15 Blasmusik. 19.55 Mis Dörfli, Bilder us em Dorfläbe. 20.40 Konzert des Basler Kammerorchesters. 21.45 Neu aufgefundene Bühnenmusik.

#### Donnerstag, den 20. Mai. Bern-Basel-Zürich:

12.00 Kammermusik. 12.40 Ein Spaziergang mit Tonfilmmusik. 13.23 Von der Kleinkunst grosser Meister in der Klaviermusik. 16.30 Für die Kranken. 17.00 Bunte Musik. 17.30 Violine. 18.00 Radio-Küchenkalender. 18.10 Ländliche Musik. 18.30 Hofnarren. 18.50 Kleiner Geschichtskalender. 19.10 Kennen Sie ...? 19.20 Schweizer Musik. 19.35 Mein Vaterland, du bist das Schönste, Beste. 20.00 Aus Kopenhagen: Europäisches Konzert. 21.00 Von wem ist doch das? Ein Literarisches Ratespiel. 21.50 Musica Antica.

Freitag, den 21. Mai. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Tanzmusik. 12.40 Unterhaltungskonz. 16.40 Frauensunde: Die aus den Ländern. 17.00 Konzert- und Ballorchester Schwarz. 18.00 Kinderstunde. 18.35 Rechtl. Streiflichter. 18.45 Akust. Wochenschau. 19.10 Schmuckstücke. 19.25 Klaviermusik für jugendliche Hörer. 19.55 Bedeutende Mediziner am Mikrophon. 20.30 Geistliche Musik von Mozart. — 21.30 Het das müesse sy? 22.00 Marschmusik.

#### Samstag, den 22. Mai. Bern-Basel-Zürich:

12.00 Wieder einmal berühmte Blasmusikkorps. 12.40 Tänze. 13.30 Die Woche im Bundeshaus. 16.30 Tiergeschichten. — 17.00 Ländliche Musik. 17.20 Gesangskonzert. — 17.30 Lieder. 18.00 Kurzvorträge. 18.30 Feierabendsingen d. Kleinbasler Gesangchors. 19.55 Zitherduette. 20.10 's Zeiche, Ernstes Dialektspiel von Lisa Wenger. 21.35 Heiterer Ausklang. Wie einst im Mai.

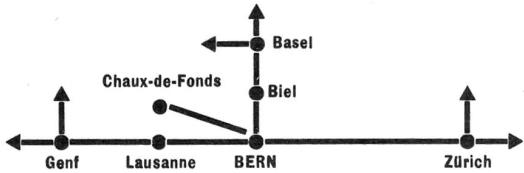
**RADIO-Apparate  
Reparaturen  
KAISER & Co. AG. BERN**

Radioabteilung

Marktgasse 39/43 — Telephon 22.222

# ALPAR

*Luftrverkehr*



werktaglicher Betrieb v. 1. Mai – 2. Oktober

Auskunft, Platzbestellungen und Flugscheine durch Reisebüros und  
Alpar, Schweiz. Luftverkehrs AG., Flugplatz Bern, Telephon 44.044



aber immer im aufstrebenden

## Geschäftsblatt

seit 85 Jahren weitverbreitetste  
Zeitung des Berner Oberlandes

Inseratenverwaltung:  
Schweiz. Annoncen AG., Filiale Thun  
Rathausplatz . Telephon Thun 35.97

## FOULARDS DREIECKE ECHARPEN

zum gediegenen Jackenkleid  
zum sportlichen Kleid  
zum handgearbeiteten Pullover  
zum modernen Complet  
stets die letzten Neubitten bei

## HOSSMANN & RUPF

Bern — Waisenhausplatz 1



## ORIENT-TEPPICHE

gehören heutzutage in jedes gepflegte  
Heim. Bevor Sie nun 'einen „Perser“'  
für Ihre neue Wohnung anschaffen,  
sollten Sie sich unbedingt mein grosses  
reichassortiertes Lager wunderschöner  
Orientteppiche ansehen. Ich zeige  
Ihnen überdies gerne einige Teppiche  
in Ihrem Heim.

Zum Beispiel:

Chinese	240×155 cm	Fr. 190.-
LOR	370×152 cm	Fr. 340.-
Beludsch extra	170× 93 cm	Fr. 100.-
Turkaff	320×237 cm	Fr. 450.-
Bachtiali	205×140 cm	Fr. 210.-
Sparta	308×242 cm	Fr. 500.-
Chinese	315×275 cm	Fr. 500.-
Karadscheh	405× 80 cm	Fr. 190.-
Veramin	400×220 cm	Fr. 550.-
Schiras	340×240 cm	Fr. 420.-



**Stettler Teppiche**  
Jetzt Amthausgasse 1 BERN-TEL 31453

## TAFEL-SERVICES

Neueste Modelle

Grosse Auswahl

**Wwe. Christeners Erben**

Kramgasse 58